



Regulated Information

X-FAB Quartalsergebnisse für Q2 2019

Intermediate Declaration by the Board of Directors

Tessenderlo, Belgien – 30. Juli 2019, 17.40 Uhr MEZ

Highlights Q2 2019:

- **Umsatzerlöse von 131,6 Mio. USD innerhalb der Prognose von 128-135 Mio. USD, ein Rückgang von 15% gegenüber dem Vorjahresquartal und auf dem Niveau des Vorquartals**
- **EBITDA von 11,8 Mio. USD, ein Rückgang von 59% zum Vorjahres- und ein Anstieg von 80% zum Vorquartal**
- **EBITDA-Marge von 8,9%, am oberen Ende der Prognose von 3-9%**
- **EBIT von -5,6 Mio. USD, ein Rückgang um 19,1 Mio. USD zum Vorjahres- und ein Anstieg von 4,7 Mio. USD zum Vorquartal**
- **Ergebnis nach Steuern von -8,1 Mio. USD, ein Rückgang um 9,6 Mio. USD zum Vorjahres- und ein Anstieg von 2,3 Mio. USD zum Vorquartal**
- **Verlust pro Aktie von 0,06 USD**

Ausblick:

- **Umsatzerwartung für Q3 2019 zwischen 128-135 Mio. USD mit einer EBITDA-Marge von 4-10%**
- **Aufgrund anhaltender Marktunsicherheiten ist der Ausblick auf das vierte Quartal eingeschränkt.**
- **Die Prognose für das dritte Quartal 2019 basiert auf einem durchschnittlichen Wechselkurs von 1,14 USD/Euro.**

Umsatzverteilung per Quartal:

in Millionen USD	Q4 2017	Q1 2018	Q2 2018	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019	Q2 2019	Wachstum Q2 19/18
Automobil	71,8	68,5	79,3	76,6	59,7	64,1	62,5	-21%
Industrie	20,7	23,2	25,0	23,8	24,3	24,1	23,3	-7%
Medizin	6,9	4,8	5,6	6,3	7,3	6,8	6,3	14%
Zwischensumme Kernmärkte	99,3	96,5	109,8	106,7	91,3	95,0	92,1	-16%
	64,4%	67,2%	70,6%	70,5%	66,4%	72,5%	70,0%	
CCC ¹	53,9	46,5	45,3	44,4	45,9	35,8	39,1	-14%
Sonstiges	1,0	0,5	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	n.m.
Gesamt- umsatzerlöse	154,1	143,5	155,5	151,4	137,4	131,0	131,6	-15%

¹ Consumer, Communications & Computer (Konsumgüter, Kommunikation & Computer)



Geschäftsentwicklung

X-FAB hat im zweiten Quartal Umsatzerlöse in Höhe von 131,6 Mio. USD erzielt, innerhalb der Prognose von 128-135 Mio. USD und mit einem Rückgang von 15% zum entsprechenden Vorjahresquartal. Gegenüber dem Vorquartal blieb der Umsatz nahezu unverändert mit einem leichten Anstieg von 0,4%. Die Produktionsumsätze des zweiten Quartals waren im Wesentlichen durch den schwachen Automobilmarkt beeinflusst.

Die Umsätze in X-FABs Kernmärkten, Automobil, Industrie und Medizin, betrugen 92,1 Mio. USD. Sie sind um 16% gegenüber dem Vorjahresquartal und um 3% zum Vorquartal gesunken. Auch das zweite Quartal war von Marktunsicherheiten geprägt, verursacht durch verschiedene ökonomische Faktoren sowie bestehende politische Konflikte. In Kombination mit der eingeschränkten Sicht nach vorn war das Orderverhalten auf Kundenseite weiterhin sehr zurückhaltend und die Reduktion der Bestände hat sich fortgesetzt. Das spiegelt sich auch in einem niedrigen Niveau an Auftragseingängen wider, jedoch sind diese zum Vorquartal um 10% gestiegen.

Aufgrund der anhaltenden Schwäche des Automobilmarktes ist das Automobilgeschäft im zweiten Quartal gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um 21% zurückgegangen. Während die Produktionsumsätze gesunken sind, gab es bei den Prototypenumsätzen ein Plus zum Vorjahresquartal in Höhe von 14%.

Die Umsätze im Marktsegment Industrie verzeichneten im zweiten Quartal ein Minus gegenüber dem Vorjahresquartal in Höhe von 7%. Die Prototypenumsätze sind um 12% zurückgegangen. Die weltweit schwache wirtschaftliche Entwicklung hat zu Einschnitten bei Investitionen für Equipment und Maschinen, insbesondere in China, geführt, sodass auch Kunden im Industriesegment dazu übergegangen sind, ihre Bestände zu reduzieren.

Die Umsätze im Bereich Medizin sind im zweiten Quartal um 14% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen. Die Prototypenumsätze waren in etwa auf dem Niveau des Vorjahresquartals, wogegen die Produktionsumsätze ein Plus von 20% erzielt haben. Stärkster Wachstumstreiber waren auch im zweiten Quartal die Lab-on-a-chip-Applikationen.

Das Geschäft im Bereich Computer, Communications & Consumer (CCC) ist im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um 14% gesunken, vorwiegend durch den planmäßigen Rückgang des mit der Übernahme des Standortortes übernommenen Altgeschäfts. Der Anteil der auf X-FAB-Technologien basierenden Umsätze lag bei 20%. Diese entfielen hauptsächlich auf den CCC-Markt.

Die Prototypenumsätze des zweiten Quartals betrugen 18,5 Mio. USD, das entspricht einem Anstieg von 30% gegenüber dem Vorjahresquartal, beinhaltet aber den Verkauf von IP in Höhe von 3 Mio. USD. Ohne diesen einmaligen Effekt verzeichneten die Prototypenumsätze ein Plus von mehr als 9%, das im



Wesentlichen durch Neuverträge generiert wurde und damit zur Erweiterung der Projektpipeline und zum zukünftigen Wachstum beiträgt.

Operations Update

Die Implementierung von X-FAB-Technologien für den Automobilmarkt am Standort X-FAB France ist im zweiten Quartal weiter vorangeschritten und es konnte mit der Produktion entsprechender Wafer begonnen werden. Ab Juli 2019 ist X-FABs beliebteste 180-nm-Technologieplattform (XH018) nunmehr für Automobilanwendungen zur Belieferung aus dem französischen Standort verfügbar. Damit erhöht sich nicht nur die Kapazität, sondern auch die Versorgungssicherheit, da die Technologie aus zwei X-FAB-Standorten bezogen werden kann.

Die Siliziumkarbidumsätze (SiC) des zweiten Quartals lagen bei 6,4 Mio. USD und haben sich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum nahezu verdreifacht. Damit haben die SiC-Umsatzerlöse des ersten Halbjahres bereits das Niveau des Gesamtjahres 2018 erreicht, gemäß den Wachstumszielen für dieses Geschäft. Die SiC-Prototypenumsätze sind im zweiten Quartal um 46% gegenüber dem Vorjahresquartal und um 88% zum Vorquartal gestiegen. Die Produktionsumsätze haben sich zum ersten Quartal um 15% erhöht, unter anderem dadurch, dass ein weiterer Kunde die Prototypenphase abgeschlossen und mit der Volumenproduktion begonnen hat. Auch im zweiten Quartal verzeichnete das SiC-Geschäft eine starke Kunden- und Projektpipeline. Die Vorbereitungen für die Errichtung einer internen SiC-Epitaxie-Linie verlaufen plangemäß. Erste Prototypen sollen noch im vierten Quartal 2019 ausgeliefert werden. Epitaxie bezeichnet den Prozess des Aufbringens einer Epitaxie-Schicht auf einem SiC-Rohwafer und ist wesentlicher Bestandteil der Wertschöpfung im Fertigungsprozess von Siliziumkarbid-Halbleitern.

An allen Standorten wurden die Erweiterungs- und Optimierungsaktivitäten mit dem Ziel, Fertigungsleistung und Produktivität zu erhöhen, fortgesetzt. Dazu gehören Automatisierungsmaßnahmen sowie Optimierungsprojekte unter Ausnutzung der derzeit geringeren Auslastung, da einige dieser Aktivitäten bei vollem Betrieb nicht möglich wären.

Die Investitionen des zweiten Quartals lagen bei 20,9 Mio. USD und sind zum Vorjahresquartal um 18% gestiegen. Sie entfielen vorwiegend auf die Kapazitätserweiterung am Standort Dresden, das neue Bürogebäude von X-FAB Sarawak sowie die Aktivitäten zur Vorbereitung von X-FAB France auf die Produktion für den Automobilmarkt. Mit dem Ziel, den Investitionsaufwand im Rahmen des laufenden Kosteneinsparungsprogrammes zu reduzieren, wurden unkritische Investitionen vorerst gestoppt. Dies wird sich allerdings erst zu einem späteren Zeitpunkt auswirken. Die Ausgaben im zweiten Quartal gehen im Wesentlichen auf Investitionsprojekte zurück, die bereits 2018 initiiert worden sind.



Profitabilität und Wechselkurssensibilität

Nachdem die Abnahme des Bestands an unfertigen sowie fertigen Erzeugnissen im ersten Quartal in Höhe von 9,2 Mio. USD einen negativen Effekt auf die Profitabilität hatte, sind diese im zweiten Quartal um 2,1 Mio. USD gestiegen und haben sich positiv auf die Profitabilität ausgewirkt. Solche vierteljährlichen Schwankungen sind Teil des normalen Geschäfts.

Aus dem tatsächlichen USD/Euro-Wechselkurs für das zweite Quartal in Höhe von 1,12 ergibt sich eine EBITDA-Marge von 8,9%. Mit einem konstanten USD/Euro-Wechselkurs von 1,19 wie im zweiten Quartal des Vorjahres würde die EBITDA-Marge im zweiten Quartal 2019 bei 7,6% liegen.

Um die Auswirkungen der Wechselkursschwankungen von US-Dollar/Euro auf die Profitabilität zu begrenzen, verfolgt X-FAB das Ziel, den Anteil von in Euro erzielten Umsätzen bis Ende des Jahres auf 25% zu erhöhen und konnte diesen im zweiten Quartal auf 24% steigern, ausgehend von einem Tiefstwert von 11% im vierten Quartal 2016.

Managementkommentare & Ausblick

Rudi De Winter, CEO der X-FAB-Gruppe, sagte: „Die Marktbedingungen waren auch im zweiten Quartal schwach, die Unsicherheiten haben sich fortgesetzt und damit auch der Bestandsabbau auf Kundenseite mit dementsprechend verhaltener Nachfrage. Der Ausblick nach vorn bleibt eingeschränkt. Dennoch bin ich über das anhaltend hohe Interesse an unseren Technologien begeistert. Im Automobilsegment ist X-FAB dank der Synergien zwischen Siliziumkarbid, Hochvolt-CMOS sowie induktiven Isolatoren bestens aufgestellt, die Elektrifizierung von Autos zu unterstützen. Im Bereich Medizin hat sich das Wachstum der Lab-on-a-Chip-Anwendungen fortgesetzt, dabei ist dieses Geschäft noch nicht mal richtig losgegangen. Nicht zuletzt freut mich das sehr positive Feedback der kürzlich durchgeführten China Roadshow, mit der wir den Bekanntheitsgrad von X-FAB in diesem Markt erhöhen wollen. Ich bin fest davon überzeugt, dass X-FAB hervorragend aufgestellt ist, um zu solidem Wachstum zurückzukehren, sobald sich der Markt wieder erholt.“

Bestätigung des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Der Wirtschaftsprüfer, KPMG Bedrijfsrevisoren – Réviseurs d'Entreprises CVBA, vertreten durch Herwig Carmans, hat bestätigt, dass die Abschlussprüfung, welche weitestgehend abgeschlossen ist, keine wesentlichen Sachverhalte ergeben hat, die eine Anpassung der verkürzten konsolidierten Finanzinformation in dieser Pressemitteilung in Bezug auf die zum 30. Juni 2019 endenden sechs Monate erfordert hätte.



X-FAB Quarterly Conference Call

Die Ergebnisse des zweiten Quartals von X-FAB werden in einer Telefonkonferenz am Dienstag, den 30. Juli 2019 um 18.30 Uhr MEZ diskutiert. Konferenzsprache ist Englisch. Melden Sie sich bitte vor der Konferenz über den folgenden Link an: <http://emea.directeventreg.com/registration/7229215>

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Teilnehmer-Einwahlnummer, einen Direct Event-Passcode und eine individuelle Teilnehmer-ID. Innerhalb von 10 Minuten vor Beginn der Konferenz können Sie sich mit den Zugangsdaten aus der E-Mail, die Sie bei der Anmeldung erhalten haben, einwählen.

Die Telefonkonferenz kann ab 30. Juli 23.30 Uhr MEZ bis 6. August 23.30 Uhr MEZ unter nachfolgender Telefonnummer angehört werden: +44 (0) 3333009785, Konferenz-ID 7229215.

Die Ergebnisse des dritten Quartals werden am 29. Oktober 2019 veröffentlicht.

Über X-FAB

Die X-FAB-Gruppe ist die führende analog/mixed-signal und MEMS-Foundry und fertigt im Kundenauftrag Siliziumwafer für Anwendungen aus dem Automobil-, Industrie-, Medizintechnik- und Konsumgüterbereich. Kunden weltweit profitieren von den höchsten Qualitätsstandards, exzellenter Fertigung und innovativen Lösungen basierend auf modularen CMOS-Prozessen in Geometrien von 1,0 bis 0,13 Mikrometern, sowie speziellen BCD-, SOI- und MEMS-Technologien. Die analog-digital integrierten Schaltkreise (mixed-signal ICs), Sensoren und MEMS-Bauelemente werden in sechs Waferfabriken in Deutschland, Frankreich, Malaysia und den USA gefertigt. X-FAB beschäftigt rund 4.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen finden Sie unter www.xfab.com.

X-FAB Pressekontakt

Uta Steinbrecher
Investor Relations
X-FAB Silicon Foundries
+49-361-427-6489
uta.steinbrecher@xfab.com

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise zukunftsbezogene Aussagen. Zukunftsbezogene Aussagen sind Aussagen basierend auf derzeitigen Vorhaben, Überzeugungen oder Erwartungen unseres Managements unter anderem zu X-FABs zukünftigen Geschäftsergebnissen, finanzieller Lage, Liquidität, Aussichten, Wachstum, Strategien oder zu Entwicklungen der Industrie, in der wir tätig sind. Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen von Hause aus Risiken, Unsicherheiten und Annahmen, was dazu führen könnte, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse oder zukünftigen Ereignisse wesentlich von den erwarteten oder angedeuteten unterscheiden. Diese Risiken, Unsicherheiten und Annahmen könnten die Ergebnisse und finanziellen Auswirkungen der dargelegten Pläne und Ereignisse negativ beeinflussen.

Zukunftsbezogene Aussagen in dieser Pressemitteilung zu Trends oder derzeitigen Aktivitäten sollten nicht als Darstellung interpretiert werden, dass sich solche Trends oder Aktivitäten zukünftig fortsetzen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu überprüfen und zu aktualisieren, ob als Ergebnis neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse o.ä., es sei denn dies ist gesetzlich vorgeschrieben. Sie sollten deshalb derartigen zukunftsbezogenen Aussagen nicht in unangemessener Weise vertrauen, da diese nur für den Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung gelten.

Wir behalten uns Änderungen der in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen ohne vorherige Ankündigung vor. Es wird keine Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, für die Ausgewogenheit, Genauigkeit, Angemessenheit oder Vollständigkeit der hier enthaltenen Informationen gegeben und es sollte sich nicht darauf verlassen werden.



Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend USD	Quartal endend zum 30.06.2019 unauditiert	Quartal endend zum 30.06.2018 unauditiert	Quartal endend zum 31.03.2019 unauditiert	Halbjahr endend zum 30.06.2019 unauditiert	Halbjahr endend zum 30.06.2018 unauditiert
Umsatzerlöse	131.560	155.497	131.005	262.565	299.027
Umsatzerlöse in USD in %	75	83	76	76	82
Umsatzerlöse in EUR in %	24	17	23	24	18
Umsatzkosten	-115.988	-124.616	-126.477	-242.466	-243.844
Bruttoergebnis	15.571	30.882	4.528	20.100	55.184
Bruttomarge in %	11,8%	19,9%	3,5%	7,7%	18,5%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-8.221	-7.935	-5.407	-13.628	-16.126
Vertriebskosten	-2.011	-1.942	-1.992	-4.003	-4.148
Allgemeine Verwaltungskosten	-7.778	-7.439	-7.785	-15.563	-15.403
Mieterträge/Aufwendungen in Verbindung mit als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-361	439	174	-187	1.009
Sonstige Erträge und Kosten	-2.797	-461	220	-2.577	-1.126
Betriebsergebnis	-5.596	13.544	-10.262	-15.858	19.390
Finanzerträge	3.405	-290	3.556	6.961	14.515
Finanzaufwendungen	-4.964	-10.120	-2.622	-7.586	-19.091
Finanzergebnis (netto)	-1.559	-10.410	934	-625	-4.576
Ergebnis vor Steuern	-7.155	3.133	-9.329	-16.483	14.814
Ertragssteuern	-926	-1.652	-1.036	-1.962	219
Ergebnis nach Steuern	-8.081	1.481	-10.365	-18.445	15.033
Betriebsergebnis (EBIT)	-5.596	13.544	-10.262	-15.858	19.390
Abschreibungen	17.365	15.087	16.784	34.149	29.413
EBITDA	11.769	28.631	6.522	18.291	48.803
EBITDA-Marge in %	8,9	18,4	5,0	7,0	16,3
Gewinn pro Aktie am Ende der Periode	-0,06	0,01	-0,08	-0,14	0,12
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien	130.631.921	130.631.921	130.631.921	130.631.921	130.631.921
EUR/USD-Durchschnittskurs	1,12324	1,19341	1,13635	1,12979	1,21187

Sofern nicht anders angegeben, sind die Beträge in den Finanztabellen dieser Pressemitteilung auf Tausend gerundet. Es können Rundungsdifferenzen auftreten.



Verkürzte Konzernbilanz

in Tausend USD	Halbjahr endend zum 30.06.2019 unauditiert	Halbjahr endend zum 30.06.2018 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2018 auditiert
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	373.832	319.113	345.626
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	9.362	8.778	9.415
Immaterielle Vermögenswerte	8.462	8.317	9.023
Finanzielle Vermögenswerte	706	727	381
Sonstige langfristige Vermögenswerte	26.692	14.682	20.594
Latente Steuern	34.328	35.665	34.234
Summe langfristige Vermögenswerte	453.381	387.282	419.272
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	157.959	118.943	147.150
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	62.870	81.962	71.378
Sonstige Vermögenswerte	31.057	19.846	26.699
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	171.232	295.345	242.768
Summe kurzfristige Vermögenswerte	423.118	516.096	487.995
BILANZSUMME	876.499	903.378	907.268
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	432.745	432.745	432.745
Kapitalrücklage	348.709	348.709	348.709
Bilanzverlust	-103.979	-91.794	-84.782
Währungsausgleichsposten	-483	-444	-539
Eigene Anteile	-770	-770	-770
Eigenkapitalanteil der Eigentümer des Mutterunternehmens	676.222	688.446	695.363
Nicht beherrschende Anteilseigner	363	357	364
Summe Eigenkapital	676.585	688.803	695.726
Langfristige Schulden			
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	76.417	88.397	72.328
Sonstige langfristige Schulden und Rückstellungen	7.441	8.370	7.446
Summe langfristige Schulden	83.858	96.767	79.774
Kurzfristige Schulden			
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	28.778	25.866	45.889
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	32.456	36.062	31.632
Sonstige kurzfristige Schulden und Rückstellungen	54.822	55.879	54.246
Summe kurzfristige Schulden	116.056	117.808	131.767
BILANZSUMME	876.499	903.378	907.268



Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tausend USD	Quartal endend zum 30.06.2019 unauditiert	Quartal endend zum 30.06.2018 unauditiert	Quartal endend zum 31.03.2019 unauditiert	Halbjahr endend zum 30.06.2019 unauditiert	Halbjahr endend zum 30.06.2018 unauditiert
Ergebnis vor Steuern	-7.155	3.133	-9.329	-16.483	14.814
Überleitung der Erträge auf aus betrieblicher Tätigkeit erzielten Cashflow:	19.807	22.493	13.833	33.639	31.897
Abschreibungen vor Zuwendungen und Zuschüssen	17.365	15.087	16.784	34.149	29.413
Verringerung der Abschreibungen aufgrund des Abzugs von Investitionszulagen und -zuschüssen	-742	-802	-745	-1.487	-1.639
Zinsergebnis	424	60	419	842	654
Verlust / (Gewinn) aus Abgang von Sachanlagen (netto)	6	-2	0	6	671
Verlust / (Gewinn) aus Änderungen im beizulegenden Zeitwert von Derivaten und finanziellen Vermögenswerten (netto)	-182	2.107	-143	-325	3.206
Wechselveränderungen und sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen (netto)	2.936	6.043	-2.482	454	-408
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:	-16.965	-3.167	-7.943	-24.908	-14.238
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4.666	-1.167	13.406	8.740	863
Abnahme/(Zunahme) der sonstigen Forderungen und geleisteten Anzahlungen	-5.010	8.613	-6.082	-11.093	-163
Abnahme/(Zunahme) der Vorräte	-6.679	-5.516	-4.129	-10.808	-13.097
(Abnahme)/Zunahme der Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-3.387	-2.242	-7.476	-10.863	-7.055
(Abnahme)/Zunahme der sonstigen Schulden	2.777	-2.855	-3.662	-885	5.214
(Gezahlte)/Erhaltene Ertragssteuern	-417	-85	-92	-510	-148
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit	-4.730	22.374	-3.532	-8.262	32.325
Cashflows aus Investitionstätigkeit:					
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-20.942	-17.730	-23.815	-44.756	-38.497
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-175	0	-175	-350	0
Auszahlungen aus Investitionen in Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	0	0	0	0
Auszahlung für Darlehen an nahestehende Unternehmen und Personen	-60	-61	-101	-161	-127
Rückzahlungen von Darlehen an nahestehende Unternehmen und Personen	40	44	94	133	96
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	40	2	0	40	18
Erhaltene Zinsen	624	879	663	1.287	1.413
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-20.473	-16.866	-23.334	-43.807	-37.098

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung – Fortsetzung

in Tausend USD	Quartal endend zum 30.06.2019 unauditiert	Quartal endend zum 30.06.2018 unauditiert	Quartal endend zum 31.03.2019 unauditiert	Halbjahr endend zum 30.06.2019 unauditiert	Halbjahr endend zum 30.06.2018 unauditiert
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:					
Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen	0	0	0	0	0
Tilgung von Darlehen	-7.083	-7.814	-7.500	-14.583	-16.562
Einzahlungen aus Sale- und Leaseback-Vereinbarungen	0	0	0	0	0
Zahlung von Leasingraten	-2.156	-612	-618	-2.774	-1.314
Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	0	357	0	0	357
Gezahlte Zinsen	-401	-514	-409	-810	-1.133
Bruttozuflüsse aus Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0
Direkte Kosten im Zusammenhang mit Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0
Zahlung einer Vorzugsdividende	0	0	0	0	0
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteilseigner	0	0	-11	-11	-12
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9.641	-8.583	-8.539	-18.180	-18.664
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.200	-8.445	-88	-1.288	-454
Zunahme/(Abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-34.844	-3.075	-35.405	-70.248	-23.437
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	207.276	306.865	242.768	242.768	319.235
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	171.232	295.345	207.276	171.232	295.345

###